

Bericht Nr. 2135 zum dritten Bericht des Bürgerrates zum Auftrag der LDP und SP betreffend Anreiz für 18-jährige Ausländerinnen und Ausländer sich einbürgern zu lassen

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 2. Dezember 2016

Ausgangslage

Bürgerrat und Aufsichtskommission (AK) haben bereits zweimal zum Geschäft berichtet. In der Sitzung vom 21. Juni 2016 hat der Bürgergemeinderat gemäss der Empfehlung der AK entschieden, den Auftrag stehen zu lassen, da dannzumal der Entscheid des Grossen Rates zur kantonalen Gesetzesrevision noch nicht vorlag.

Würdigung durch die Aufsichtskommission (AK)

Inzwischen hat der Grosse Rat eine Änderung des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes beschlossen; die Referendumsfrist ist am 5. November 2016 abgelaufen. Ab 1. Januar 2017 werden nun neu Ausländerinnen und Ausländer, die in der Schweiz geboren sind, und Schweizer Bürgerinnen und Bürger bis zur Vollendung des 19. Lebensjahres bei der erstmaligen Gesuchseinreichung von den kantonalen und kommunalen Gebühren befreit; der Kanton trägt die Kosten. Die Bürgergemeinde hat dazu mit dem Kanton folgende Regelung getroffen: Der Kanton erstattet der Bürgergemeinde die anfallenden kommunalen Gebühren monatlich zurück. Dazu ist mit dem zuständigen Departement vereinbart worden, dass die Zentralen Dienste zwar ordentlich Rechnung stellen, diese aber nicht den Bürgerrechtsbewerbenden schicken, sondern dem Migrationsamt. Durch diese finanzielle Abgeltung der Leistungen der Bürgergemeinde durch den Kanton bleibt die Gesetzesrevision für die Zentralen Dienste also insgesamt kostenneutral.

Mit dieser Gesetzesänderung sind die Anliegen des Auftrags nunmehr erfüllt. Die AK begrüsst es, dass der Bürgerrat weiterhin beabsichtigt, anlässlich der Jungbürgerfeiern Einladungsschreiben und Kursgutscheine an Jugendliche zu versenden, die noch nicht Basler oder Baslerin sind.

Antrag

Die Aufsichtskommission beantragt dem Bürgergemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

://: Der Auftrag wird als erledigt abgeschrieben.

Namens der Aufsichtskommission
Der Präsident: Dr. Markus Grolimund

16.11.16